

Herr Klausing erläutert den Antrag des Radevormwalder Kinder- und Jugendringes e.V. ausführlich. Er geht dabei insbesondere auf die Kooperation zwischen der städtischen Jugendförderung und dem Radevormwalder Kinder- und Jugendring e.V. ein und sieht bei einer Nichtbesetzung der Stelle große Nachteile für die Kinder- und Jugendarbeit in Radevormwald gerade im präventiven Bereich.

Frau Butz erläutert, dass augenblicklich grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre für alle freiwerdenden Stellen in der Verwaltung gilt. Sie führt aus, dass augenblicklich eine Analyse der Gegebenheiten in der Jugendförderung durchgeführt wird. In der Zukunft sind aber Wunschvorstellungen von den realen Möglichkeiten zu unterscheiden. Ziel der Verwaltung ist es, zukünftig eine ½ Stelle einzurichten.

Herr Schlüter gibt zu Bedenken, dass mit der Reduzierung des Stundenanteiles auch ein Verlust der Quantität zu erwarten ist.

Frau Ebbinghaus bemängelt, dass durch das Festhalten an Großprojekten nun die Situation eintritt, durch die Einsparung von Personal den Haushalt zu sanieren.

Herr Steinmüller fordert ebenfalls den Erhalt einer Vollzeitstelle.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil um 19:20 Uhr und eröffnet, nachdem die Öffentlichkeit den Sitzungsraum verlassen hat, den neu einberufenen nicht öffentlichen Teil.